

«Wir spielen mehr als nur ein paar Naturtöne»

Die Alhorngruppe Kaisten feiert ihr 20-jähriges Bestehen

Alhornbläser sind im Flachland eher dünn gesät. Aber in Kaisten gibt es eine Alhorngruppe, deren sieben Mitglieder ihre Passion nicht nur mit Leidenschaft ausüben, sondern erst noch sehr erfolgreich sind und zu Anlässen im In- und Ausland eingeladen werden. Dieses Jahr darf die Alhorngruppe ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Grund genug für ein schönes Jubiläumsfest – natürlich mit Alhornklängen.

SONJA FASLER HÜBNER

Ob Zufall oder Vorsehung, das kann Simon Merkofer, Präsident und musikalischer Leiter der Alhorngruppe Kaisten, nicht sagen. Tatsache ist, dass er und seine Kollegen Damiano Della Cà und Frédéric Gaspoz im Frühjahr 1997 den Grundstein zur Alhorngruppe Kaisten gelegt haben. Die drei Musikbegeisterten hatten es sich in den Kopf gesetzt, das Alhornspielen zu erlernen. Sie waren fasziniert von diesem Instrument, das weiche warme Töne von sich gibt – wenn man es beherrscht.

Die drei beschafften sich Alphörner und von nun an wurde fleissig geübt. Alle konnten bereits auf musikalische Erfahrung zurückgreifen. Insbesondere Simon Merkofer, welcher viele Jahre an der Musikschule in Kaisten Blasinstrumente unterrichtete sowie die Kaister Musikgesellschaft 21 Jahre und die Stadtmusik Laufenburg 8 Jahre lang dirigierte. «Zuerst übten wir in der Stube von Damiano», erinnert sich Simon Merkofer schmunzelnd. «Die ersten Auftritte hatten wir an der 1.-August-Feier auf dem Kaister Dorfplatz sowie an einer Hochzeitsfeier in Frick und einer Taufe in Sulz.» Das Probeklokal erwies sich auf Dauer nicht als ideal. Da Simon Merkofer damals noch beim Kraftwerk Laufenburg arbeitete, durften die Alhornbläser den dortigen Besuchersaal nutzen. An diesem Ort wurden auch die Statuen anlässlich der ersten Generalversammlung besiegelt.

25 Auftritte im Jahr

Erst im Jahr 2000, nach dem Neuzugang von weiteren Mitgliedern, wurde aus dem Alhorntrio eine Alhorngruppe. Allerdings verliess im selben Jahr Gründungsmitglied Frédéric Gaspoz die Gruppe, weil der von Kaisten wegzog. Die Zahl der Auftritte, ob an Festakten, Vereinsanläs-



Die heutige Formation der Alhorngruppe Kaisten (von links): Josef Zumsteg, Christian Oeschger, Damiano Della Cà, Hansruedi Gut, Simon Merkofer, Walter Bosshard und Werner Meng
Fotos: zVg

sen, Hochzeiten, Taufen oder Firmenfeiern, steigerte sich im Laufe der Jahre. «Wir hatten schon bis zu 40 pro Jahr», sagt Simon Merkofer rückblickend. Durchschnittlich habe sich die Zahl bei 25 Auftritten jährlich eingependelt. Da es auch immer mehr Auftritte in entlegenen Orten zu bestreiten galt, schaffte sich die Alhorngruppe Kaisten 2003 einen 13-plätzigem Bus an.

Nach Höhepunkten in der 20-jährigen Vereinsgeschichte gefragt, fällt Simon Merkofer die Wahl schwer. Ein Platzkonzert vor dem Kölner Dom, ein Auftritt im neuen Fussballstadion in Bern, das internationale Alhorntreffen im österreichischen Schladming, ein Ständchen vor dem Bundeshaus, Auftritte vor hochrangigen Politikern oder das Fest zum

10-Jahre-Jubiläum gehören aber sicher dazu. Vor Bergkulisse zu spielen, wie beispielsweise auf der Diavolezza, im Puschlav oder anlässlich des Alhornweltrekords auf dem Gornergrat ist für die Alhorngruppe natürlich auch immer ein besonderes Erlebnis. Auf jeden Fall haben die Alhornbläser, die ihr Tenü immer dem Anlass anpassen, auf ihren Reisen und bei ihren Auftritten schon viele denkwürdige und auch lustige Episoden erlebt.

Im Jahr 2006 konnte sich die Alhorngruppe einen langgehegten Wunsch erfüllen: ein eigenes Clubhaus im Hofacher. Die Wände wurden wohlweislich gut schallisoliert, damit die abendlichen Proben niemanden stören. Am Einweihungstag sorgte kein geringerer als Ruedi Ry-

mann, «De Schacher Sepp», mit seinen beiden Töchtern für Unterhaltung.

Eingespieltes Team

Die Mitglieder der Alhorngruppe sind ein eingespieltes Team – im wahrsten Sinne des Wortes. Sie probten ursprünglich einmal pro Woche, am Donnerstag. «Mittlerweile hat sich aber auch unser Reserve-Probetag, der Montag, als zweiter Probeabend etabliert», sagt Simon Merkofer. «Wir haben einen Probebesuch von 98 Prozent», sagt er stolz. «Wir üben eine gute Stunde, dann gehen wir zum gemütlichen Teil über.» Das heisst, beisammensitzen, etwas trinken und eine Partie Billard spielen, denn «zusammen de Plausch ha» sei schliesslich das A und O. Ohne regelmässiges Üben ginge es

aber definitiv nicht. Man dürfe das Alhorn nicht unterschätzen, sagt der musikalische Leiter. Die Ansatztechnik sei vergleichbar mit einem Blechblasinstrument, aber die Töne entstehen ohne Ventile, was die richtige Atemtechnik und ein besonders gutes Musikgehör erfordere. Bis man einmal die richtige Technik beherrsche, brauche es einige Jahre. Kommt hinzu, dass Alhornspielen anstrengend ist. «Nach einer Stunde intensiven Spielens ist die Luft ziemlich draussen», weiss Simon Merkofer. «Und wir spielen mehr als nur ein paar Naturtöne.» Zum breiten Repertoire gehören nicht nur Stücke aus der traditionellen Volksmusik sondern auch Tangos, Walzer, Polkas, Märsche oder Boogies. Der musikalische Leiter hat schon einige Arrangements für die Alhorngruppe geschrieben.

Wie bei anderen Vereinen ist auch bei der Alhorngruppe Kaisten Nachwuchsförderung ein Thema. «Von den sieben Mitgliedern sind fünf im Pensionsalter und die anderen beiden sind auch schon über 50», sagt Simon Merkofer. Mit Alejandro Carlen aus Ittenthal konnte jetzt ein Jung-Alhornspieler gefunden werden. Der junge Mann besuchte während vier Jahren bei Simon Merkofer Alhornunterricht und spielte bereits einige Male in der Alhorngruppe mit. Auch bei der Jubiläumsfeier werde er mitwirken, freut sich Simon Merkofer, der hofft, dass sich noch das eine oder andere Neumitglied für die Alhorngruppe findet.

Jubiläumsfest am 7. Mai

Das Jubiläum wird am Sonntag, 7. Mai, gefeiert. Das Festprogramm beginnt um 10 Uhr in der Kirche St. Michael in Kaisten, wo die Alhorngruppe zusammen mit dem Chor «StimmXoll» auftritt. Ab 11.30 Uhr laden die Alhornspieler zum Apéro in die Mehrzweckhalle, wo ab 12.30 Uhr das Mittagessen für die Gäste serviert wird. Im anschliessenden Unterhaltungsprogramm wechseln sich die Alhorngruppe, «StimmXvoll» und Alhornbläserin Lisa Stoll mit verschiedenen musikalischen Leckerbissen ab. Dazwischen ist ein kleiner Festakt geplant. Reservationen für das Jubiläumsfest nimmt ab 14. April Telefon 062 874 26 43 (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 18.30 bis 20 Uhr) entgegen.

www.alhorngruppekaisten.ch